

Martin Lobsiger leitet die Plattform Profi-Lait

Martin Lobsiger ist Geschäftsführer von Profi-Lait. Seit 2003 arbeitet er für das Netzwerk von Forschung, Beratung, Lehre, Verbänden und Interessengruppen zur Unterstützung der Schweizer Milchbauern. «Kampagnen wie «Kostenoptimierung der Milchproduktion» oder die «Dürrfuttermeisterschaften» bringen die richtigen Leute zusammen und den Milchbauern schlussendlich das Knowhow, ihre Produktion und Wirtschaftlichkeit zu verbessern. Es ist der Zweck von Profi-Lait, den Milchbauern einen Nutzen zu bieten und den Wissenstransfer von der Forschung in die Praxis zu unterstützen», erklärt Martin Lobsiger seine Aufgabe an der Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP.



Land, Stadt und Landwirtschaft

Aufgewachsen auf dem Land, auf einem Milchviehbetrieb im Bernischen Uettiligen, interessierte sich Lobsiger Zeit seines Lebens für die Landwirtschaft und die Nahrungsmittelproduktion im Allgemeinen. Nachdem klar wurde, dass sein Bruder den elterlichen Hof weiterführen würde, entschied sich Lobsiger für das Gymnasium und das Studium der Umweltwissenschaften an der ETH Zürich. Das Agronomiestudium war ihm zu dieser Zeit zu konservativ orientiert. «Systemdenken und der Nachhaltigkeitsgedanke waren mir damals schon sehr wichtig. Das Studium der Umweltwissenschaften bot damals in dieser Hinsicht mehr.» Im Anschluss ans Studium blieb Martin Lobsiger in Zürich und der Stadt, arbeitete an der ETH an der Professur für Natur- und Landschaftsschutz, leitete zwei Saisons lang Milchviehalpen im Wallis und im Berner Oberland und bildete sich am Strickhof zum Biolandbauexperte weiter. Weitere Praxiserfahrung sammelte er während mehrerer Aufenthalte auf einer grossen Farm im US-Bundesstaat Süddakota. Umwelttheorie und landwirtschaftliche Praxis, zwei ihm wichtige Themen, hatte er sich nun umfassend zu eigen gemacht.

Zeit für Freunde und Ideen

Heute wohnt Martin Lobsiger mit seiner Frau und den drei kleinen Kindern in Thun. Die Freizeit widmet er momentan ganz der Familie und der Weiterbildung. Die Stunden, die er mit den Kindern draussen in der Natur verbringt, ersetzen ihm weitgehend das Bedürfnis, Sport zu treiben. «Leider kann ich wegen chronischer Verletzungen nur noch wenig Sport betreiben. Viel Zeit verbringe ich daher, meine mir wichtigen Freundschaften zu pflegen,» antwortet er auf die Frage nach seinen Hobbys. Sein freundliches Auftreten und kommunikatives Wesen prädestinieren ihn für

die Arbeit mit Leuten und für den Wissenstransfer. Zusätzlich zu seiner Aufgabe als Geschäftsführer von Profi-Lait arbeitet er zu 30 Prozent für ALP. Hier verfasst er Artikel für die Beratung und Praxis und organisiert Tagungen und Veranstaltungen.

Aktuell beschäftigt ihn die Planung von *Nutri 11* (siehe Kasten), wo er im Organisationskomitee ALP vertritt. Manchmal ist es seine Rolle, Missverständnisse aus dem Weg zu räumen und Wogen zu glätten. Werkzeuge für diese Aufgabe holt er sich nicht zuletzt bei seiner aktuellen Weiterbildung zum *Executive Master of Business Administration EMBA* in Bern.

«Bei *Nutri 11*, der grossen Veranstaltung zur Ernährung von Pflanze, Tier und Mensch, kann ich mich voll einbringen.» Ganzheitlichkeit und Nachhaltigkeit in der Nahrungsmittelproduktion, Qualität der Produkte und langfristiges Denken sind und bleiben für Martin Lobsiger wichtige Anliegen.

Andrea Leuenberger-Minger, Redaktion Agrarforschung Schweiz, 1725 Posieux

Nutri 11 – Ernährung verbindet

Vier Partner – das landwirtschaftliche Institut in Grangeneuve IAG, die Vetsuisse Fakultät der Universität Bern, die Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft SHL und die Forschungsanstalt Agroscope Liebefeld-Posieux ALP – organisieren vom 17. – 19. Juni 2011 die *Nutri 11*, eine grosse Veranstaltung auf dem Gelände des IAG und der ALP in Posieux. Unter dem Thema «Ernährung verbindet und geht uns alle etwas an» werden gemeinsame Forschungsprojekte einem breiten Publikum auf attraktive Weise vorgestellt.